

Frauen

TSV Werneck – DJK Schweinfurt 5:9 (3:6)

Ohne Korbhüterin angetreten, tat sich Werneck von Beginn an äußerst schwer und lag bereits nach kurzer Zeit mit 0:4 zurück. Nach einer Umstellung in der Abwehr fand man schließlich Mitte der ersten Halbzeit besser ins Spiel und wusste auch seine sich auftuenden Lücken im Angriff besser zu nutzen. Damit entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel. In der zweiten Halbzeit boten sich der DJK immer wieder gute Chancen aus der Distanz, die auf einen leeren Korb gefundenes Fressen waren. Werneck kämpfte zwar stets, kam aber zu keinem Zeitpunkt dem Ausgleich nahe. Damit siegte die DJK verdient.

TSV Ettleben – TSV Heidenfeld 3:8 (2:4)

Ettleben verschief den Start in die Partie. Heidenfeld dagegen spielte von Beginn an variabel und schnell. So führte man früh mit 0:4. Nach einer Auszeit rappelte sich Ettleben wieder etwas auf und konnte auf zwei Körbe verkürzen. Nach dem Seitenwechsel zog Heidenfeld das Tempo wieder an und erlebte seinen zweiten vier Körbe Lauf. Am Ende stand ein völlig verdienter Sieg für Heidenfeld auf dem Papier, die wohl hier auch ihre beste Saisonleistung zeigten.

TSV Heidenfeld – DJK Schweinfurt 7:4 (2:3)

Heidenfeld verschief die erste Halbzeit und lag so mit einem Korb hinten. Besonders die Chancenverwertung lies zu wünschen übrig. Nach einem etwas lauterem Weckruf in der Halbzeit agierte der TSV fortan deutlich fokussierter. Angeführt von einer starken Carina Weller holte man Korb für Korb auf und drehte die Partie letztlich. Durch zwei weitere Körbe auf Vorlage von Carina Weller war das Spiel schließlich entschieden. Nach einem schwachen Saisonstart hat der TSV Heidenfeld nach zuletzt vier gewonnen Spielen sogar noch die Chance sich für die Bayerischen Meisterschaften zu qualifizieren.

TSV Ettleben – TSV Werneck 10:6 (7:2)

Diesmal spielte Ettleben von Beginn an wach und machte es Heidenfeld aus dem ersten Spiel nach. So zog man schnell auf 5:0 davon. Werneck hingegen fand kein Mittel gegen die schnell nach vorne spielenden Ettlebener Mannschaft. Nach einfachsten Ballverlusten fand Werneck nicht zurück in seine Abwehrformation und ermöglichte Ettleben dadurch klare Chancen. Mit dem Halbzeitstand von 7:2 war Werneck wohl noch gut bedient. Nach der Halbzeit stand Werneck besser und Ettleben nahm etwas Tempo aus seinem Spiel. Dadurch entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, bei dem beide Mannschaften am Keris zum Korberfolg kamen. Am Ende siegte Ettleben verdient mit 10:6.

TSV Essleben – SV Schraudenbach 4:10 (1:4)

Essleben spielte im Angriff, wie auch am vorherigen Spieltag nicht gefährlich genug. Zu viele eigene Fehler und die Unsicherheit im Abschluss des TSV ermöglichten Schraudenbach eine 1:4 Halbzeitführung. In der zweiten Spielhälfte erhöhte der SVS noch einmal das Tempo deutlich. Dank der zahlreichen verwandelten Konter konnte das Ergebnis Stück für Stück in die Höhe geschraubt werden.

TSV Bergrheinfeld – Spvgg Hambach 5:4 (3:2)

In den ersten zehn Spielminuten konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Auf beiden Seiten erspielte man sich zahlreiche Chancen. Schließlich ging Bergrheinfeld zweimal in Führung. Die Hambacher zeigten sich davon aber nicht sonderlich beeindruckt und glichen jeweils aus. Mit dem Pausenpfeiff gelang Bergrheinfeld noch der vorläufige Führungstreffer. In der zweiten Spielhälfte baute Bergrheinfeld zwischenzeitlich seinen Vorsprung auf zwei Körbe aus und spielte danach mit einer sicheren Abwehr und überlegten Spielzügen. Schließlich ging Hambach mehr Risiko und erkämpfte sich in der Schlusssekunde die Chance zum Ausgleich, vergab diese aber.

TSV Essleben – Spvgg Hambach 1:6 (0:1)

Essleben und Hambach begegneten sich zunächst auf Augenhöhe, sodass Hambach nur mit einem Korb Vorsprung in die Halbzeit ging. Kurz nach der Pause gelang Hambach ein Doppelschlag. Von diesem konnte sich Essleben nicht mehr erholen und brachte damit im gesamten Spiel nur einen Treffer in das gegnerischer Netz. Der Hambacher Sieg war demnach zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

TSV Bergheinfeld – SV Schraudenbach 3:6 (2:0)

Bergheinfeld startete wieder gut in die Partie. Mit der Anweisung, das schnelle Konterspiel des SVS gar nicht erst ins Rollen kommen zu lassen und selbst kontrollierte Abschlüsse zu suchen gelang bis zur Halbzeit eine 2:0 Führung. Nach klaren Worten des Schraudenbacher Trainers, kam Schraudenbach konzentrierter und aufmerksamer in die zweite Halbzeit zurück. Jeder noch so kleine Fehler auf Seiten des TSV wurde mit einem Konter bestraft. Auch das mit vielen überraschenden Aktionen durchgezogene Kreisspiel stellte die Bergheinfeldler Abwehr das ein ums andere Mal vor Schwierigkeiten. So gelang dem SV Schraudenbach ein sechs Körbe Lauf zum 2:6. Mit einem sauber vorgetragenen und überlegten Konter konnte Bergheinfeld noch etwas Ergebniskosmetik betreiben. Ein noch höheres Ergebnis wusste schließlich auch die gut aufgelegte Bercher Korbfrau zu verhindern. Mit diesem Ergebnis holte sich Schraudenbach nicht nur drei Punkte, sondern auch die Meisterschaft in der Landesliga und ist somit für die Bayerischen Meisterschaften qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Johanna Göb 2, Elena Kegel 2, Bianca Hetterich 1, Sophie Triebel 1, Chiara Warmuth 1, Laura Rudloff 1

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 6, Johanna Reuß 3, Antonia Sauer 2, Kerstin Hauck 2, Janina Weingart 1

TSV Heidenfeld: Carina Weller 5, Theresa Keilholz 3, Linda Zimmermann 3, Franziska Clement 2, Jule Wolf 1, Sarah Stacey 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 3, Vanessa Graber 3, Johanna Riegler 2, Finja Helmreich 2, Sophie Hart 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 4, Christine Weippert 3, Julia Fuchs 2, Theresa Rumpel 2, Michelle Brietzke 2, Nele Fischer 2, Jana Kömm 1

TSV Essleben: Sophia Schneider 4, Ann-Kathrin Cäsar 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 4, Sarah Reusch 3, Claudia Riegler 3, Nina Rau 2, Lena Hornung 1

Spvgg Hambach: Tamara Wildanger 4, Isabell Rink 2, Julia Spörl 2, Talia Neugebauer 1

Jugend 19

TSV Bergheinfeld – TSV Heidenfeld 9:1 (5:0)

Beide Mannschaften agierten mit springendem Korbhüter und kompakten Abwehrreihen. So dauerte es fast drei Minuten ehe der erste Treffer für Bergheinfeld fiel. Damit schien der Knoten geplatzt, zumindest für Bergheinfeld, der seinen Vorsprung auf 5:0 ausbauen konnte. Heidenfeld dagegen warf häufig zu ungenau, um das Spiel offen zu gestalten. Nach der Halbzeit versuchte Heidenfeld sein Glück über Distanzwürfe, scheiterte aber an einer starken Bergheinfelder Korbhüterin. Bergheinfeld selbst überzeugte weiterhin mit gutem Kreisspiel und einer aufmerksamen Abwehr. Außerdem vergab man nur wenige gute Wurfmöglichkeiten. Trotz des deutlichen Ergebnisses hatte Heidenfelds Trainer aufmunternde Worte für seine Mannschaft, die sich, nicht wie das einseitige Ergebnis vermuten lässt, nicht unter Wert verkaufen.

TSV Schonungen – TSV Nordheim 0:5 (0:2)

Beide Mannschaften konnten zu Beginn mit guter Deckungsarbeit überzeugen, sodass es bis zur Mitte der ersten Halbzeit dauerte, bis der erste Korb für Nordheim fiel. Schonungen tat sich indes schwer gegen die enge Nordheimer Manndeckung und erspielte sich nur wenige Chancen. Nach der Pause änderte sich nicht viel. Schonungen nutzte seine wenigen Chancen weiter nicht, während Nordheim noch drei Mal einnetzte und so verdient gewann.

TSV Nordheim – TSV Heidenfeld 6:6 (3:4)

Die Begegnung gestaltete sich von Beginn an spannend. Beide Mannschaften zeigten sich kämpferisch. Jedoch hatten beide Teams nur wenig Wurfglück. So führte Heidenfeld zwar in der vorletzten Spielminute, allerdings gelang Nordheim nur wenige Sekunden vor Schluss noch der Ausgleich. Am Ende waren sich beide Seiten einig, dass das Remis die gezeigten Leistungen beider Mannschaften widerspiegelte.

TSV Schonungen – TSV Bergheinfeld 2:13 (1:5)

Bergheinfeld nahm sich vor, konzentrierter als im Hinspiel zu starten. Allerdings konnte man sich auch diesmal bis zur siebten Minute nicht absetzen. Schonungen fand nur selten gute Chancen im Angriff und vergab diese auch häufig. So stand es bereits zur Pause 1:5 für Bergheinfeld. In der zweiten Spielhälfte fand Bergheinfeld bessere Lösungen am Kreis und baute seine Führung Zug um Zug aus. Gleichzeitig stand die Abwehr stabil und ließ Schonungen nur wenige Wurfmöglichkeiten.

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Sanja Geus 5, Fiona Hubert 5, Larissa Heim 3, Leni Tomitza 3, Teresa Eusemann 3, Lina Marie Hirschmann 2, Annika Braun 1

TSV Heidenfeld: Nele Endres 3, Anne Hümmer 2, Joy Reichert 1, Philomena Pfeuffer 1

TSV Nordheim: Alessa Henninger 3, Sophie Glaser 3, Amelie Schneider 1, Anna Strobel 1

TSV Schonungen: Xenia Linder 1, Lillith Lamm 1

Jugend 15

SV Rügheim – TSV Zeuzleben 2:3 (1:2)

Beide Mannschaften zeigten über die gesamte Spielzeit ein sehr enges Spiel auf Augenhöhe. Aufgrund einer schlechter Chancenverwertung auf beiden Seiten dauerte es ganze fünf Minuten, ehe der erste Korb für den SV Rügheim fiel. 2 Minuten vor der Pause glückte Zeuzleben aus und kurz vor dem Halbspitzpfiff gelang sogar noch der glückliche Führungstreffer. Rügheim kam mit ordentlich Kampfgeist aus der Halbzeitpause. In diesem Spiel wollte man sich nicht geschlagen geben. Die Rügheimer Mädels kämpften um jeden Ball und erarbeiteten sich gute Chancen, allerdings fand der Ball zu selten den Weg in den Korb. So nutzte Zeuzleben eine kleine Unachtsamkeit in der Rügheimer Abwehr aus, um einen zwei-Körbe Vorsprung zu generieren. Rügheim erhöhte noch einmal den Druck und fing seine Gegner bereits an der Mittellinie. Aber trotz gewonnener Bälle, konnte Rügheim nur noch einen Korb erzielen. Am Ende war die Zeit zu knapp, um die knappe Zeuzlebener Führung noch einzuholen.

TSV Nordheim – TSV Heidenfeld 4:2 (2:0)

Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe. Nordheim zwang Heidenfeld durch eine enge Manndeckung immer wieder zu Distanzwürfen, die aber häufig nicht angesetzt wurden. Mit schnellen Spielzügen überwand Nordheim die Heidenfelder Abwehr und setzte sich bis zur Halbzeit mit 2:0 durch. In der zweiten Halbzeit knüpfte Nordheim an seine Leistung an und gewann das Spiel verdient.

TSV Heidenfeld – TSC Zeuzleben 5:4 (3:3)

Heidenfeld spielte von Beginn an mit viel Druck nach vorne und kam dadurch zu Beginn zu einigen Wurfchancen. Nachdem Zeuzleben sich darauf eingestellt hatte, hielt man mit einer sehr guten Abwehrleistung dagegen an. So blieb es bis zum Schluss ein hart umkämpftes Spiel, mit glücklicherem Ende für Heidenfeld.

TSV Nordheim – SV Rügheim 4:8 (1:5)

Mit der Energie und dem Siegeswillen aus dem ersten Spiel ging Rügheim hoch motiviert in sein zweites Spiel. Und diesmal war auch das Wurfglück auf Seiten des SV's. Plötzlich gelangen die einfachsten Spielzüge und die Deckung stand gut. Das Wurfpech aus dem ersten Spiel sprang auf den TSV Nordheim über. So konnte sich Rügheim bereits zur Halbzeit einen guten Vorsprung erarbeiten. Nach der Halbzeit waren es die Nordheimerinnen, die zuerst trafen. Doch Rügheim setzte nach. Dank guter Mannschaftsleistung war der Rügheimer Sieg nie gefährdet und die drei Punkte wanderten auf das Konto des SV's.

TSV Essleben – TSV Schonungen 3:5 (2:1)

Essleben startete stark gegen den Tabellenführer in die Partie. Durch einen 6-Meter und einen weiteren Korb ging man mit 2:0 in Führung und zwang Schonungen zu einer Umstellung auf Manndeckung. Für Schonungen dauerte es noch bis kurz vor dem Halbspitzpfiff, ehe der Anschlusstreffer gelang. Aus der Halbzeit kam Schonungen dann deutlich stärker zurück und konnte ausgleichen. Essleben dagegen wurde unkonzentrierter und musste eine berechnete 2-Minuten Strafe hinnehmen. Schonungen nutzte die Situation gut aus und baute seinen Vorsprung aus. Essleben legte schließlich noch einen Treffer zum 3:5 Endstand nach.

TSV Bergheinfeld – Spvgg Hambach 6:7 (2:5)

Hambach legte schnell vor. Das Ergebnis des ersten Angriffs war direkt der erste Korb. Bergheinfeld ließ sich aber nicht verunsichern und erzielte im Gegenzug den Ausgleich. Nach dem 1:2 für Hambach gelang dem TSV nicht unmittelbar der Ausgleich. Zu stark war die Hambacher Abwehr und dadurch die Lücken zu klein. So hielt die Spvgg über weite Teile der ersten Halbzeit einen zwei Körbe Vorsprung. Kurz vor dem Halbspitzpfiff gelang sogar noch die Führung zum 2:5. Nach dem Wiederanpfiff gelang Bergheinfeld der Anschlusstreffer, den Hambach zu egalisieren wusste. Danach verfiel die Spvgg allerdings in eine kurze Schwächephase, die Bergheinfeld geschickt auszunutzen wusste. So wurde aus einer sicheren drei Körbe Führung eine ein Korb Führung. Trotz Auszeit gelang es Hambach nicht den Ausgleich zu verhindern. Dies war aber der Weckruf für Hambach, die sich die drei Punkte einstecken wollten. So spielte man wieder konzentriert und erhielt 20 Sekunden vor Schluss einen 6 Meter Freiwurf. Dieser wurde sicher verwandelt und Hambach ging jubelnd vom Platz.

TSV Essleben – Spvgg Hambach 0:4 (0:1)

Das erste Spiel hatte viel von Hambach abverlangt. Spielte man sich zwar einige schöne Chancen gegen eine gut stehende Esslebener Abwehr heraus, wurden diese aber nicht konsequent genutzt. Zur Halbzeit stand es so 0:1. Die zweite Halbzeit begann noch sehr verhalten, ehe Hambach wieder zurück zu seinem Spiel fand. Mit Köpfchen und einer guten Abwehr entwickelte sich eine konstante Leistung auf Seiten Hambachs. Diese wurde am Ende, auch dank Ehrgeiz und Siegeswillen mit einem 0:4 Sieg belohnt, während Essleben mit zunehmendem Verlauf immer weiter die Kräfte ausgingen.

TSV Bergheinfeld – TSV Schonungen 5:7 (2:3)

Der TSV Bergheinfeld hatte nach der Niederlage im Hinrundenspiel noch eine Rechnung offen. So startete man selbstbewusst in das Spiel und erzielte schnell den ersten Treffer. Daraufhin musste man allerdings drei Treffer des Tabellenführers Schonungen hinnehmen. Bergheinfeld ließ sich nicht unterkriegen und setzte nach der Halbzeit zunächst zum 3:3 Ausgleich, später sogar zum 4:3 nach. Danach war es ein offener Schlagabtausch: Schonungen glich aus, Bergheinfeld legte wieder vor. Schließlich erkämpfte sich Schonungen wieder den Ausgleich und konnte durch zwei weitere Treffer den Sieg in diesem sehr fairen Spiel einfahren. Damit kann sich der TSV Schonungen vorzeitig Meister der Landesliga nennen. Herzlichen Glückwunsch!

Korbschützen:

TSV Bergheinfeld: Jule Hirschmann 4, Sophie Huppmann 3, Lara Staack 3, Sarah Schleyer 1

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 4, Annika Glaser 3, Sophie Plettner 1

Spvgg Hambach: Emily Lindemann 4, Lilly Breitenbach 3, Lina Lastinger 1, Lena Volpert 1, Antonia Greiner 1

TSV Essleben: Lara Mnich 2, Johanna Arnold 1

TSV Schonungen: Leticia Böhm 3, Lorena Frank 3, Sophie Salveter 2, Emma Gehles 1, Sophie Stumpf 1, Rosalie Heuberger 1, Anna Peters 1

TSV Heidenfeld: Jule Bandorf 5, Miriam Wagenhäuser 1, Rosalie Lenhart 1

SV Rügheim: Lorena Maier 5, Alea Eiring 2, Lenja Eiring 2, Emma Krämer 1

TSC Zeuzleben: Nena Keller 5, Lena Wunderlich 1, Emma Wirth 1